

Gaias Weihnachtsgeschichte

Genesis' heimliche Gefühle

Von Jeneshisu

Kapitel 5: Schwere Wochen

In den kommenden Wochen kam so einiges auf den jungen Soldier zu. Seitdem Sephiroth in Junon war, hatte Genesis ziemlich viel um die Ohren. Klar war es nicht das erste Mal dass der Kleinere seinen Freund vertreten musste, aber das ausgerechnet im Dezember so einiges mehr zu tun war, hatte er auch nicht gewusst. Kein Wunder dass der General zu dieser Jahreszeit immer erst so spät nach Hause kam. Genesis hatte ja keine Ahnung.

Unter anderem kamen dann die Jahresabschlussergebnisse der neuen Rekruten rein, wo zum Beispiel schon viele aussortiert wurden, die für SOLDAT nicht wirklich geeignet waren. Viele wurden in eine andere Abteilung versetzt, wie der Sicherheitseinheit, andere wurden gleich wieder nach Hause geschickt und wenige, wurden zur zweiten Klasse befördert.

Dann gab es noch die Ergebnisse der Infanteristen, welche die Prüfung für SOLDAT ablegten. Eigentlich kümmerte sich ja auch Angeal darum, doch hatte auch Sephiroth dabei ein Mitspracherecht, wer das Zeug für SOLDAT überhaupt hatte. Da dieser aber nicht da war, musste Genesis nun selbst ein Auge auf die Anwärter werfen.

Der Jüngere kam so dann mehr in den Genuss, Sephiroths Arbeitsplatz besser kennen zulernen. Der Silberne hatte ihm mal gesagt, dass Genesis das Zeug zum General hätte, doch wenn er sich die Papierarbeit dessen so betrachtete, dann war er gar nicht scharf auf den Posten, da er sowieso schon nicht gerne im Büro saß. Was die Führungsposition betraf, da wäre er schon ehr aufgehoben, da der Kleinere mehr die praktische, als die theoretische Arbeit bevorzugte.

Was Genesis auch wieder nicht gefiel war, dass er dann später nach Hause kam. In den ersten paar Tagen kam er sogar erst nach 20 Uhr nach Hause, aß noch eine Kleinigkeit und sah dabei etwas Fern. Was Anständiges lief natürlich wieder nicht, in den Nachrichten wurden nur Sachen berichtet, die ihm eh schon bekannt waren.

Den einen Abend war er dann alleine zu Hause, da Angeal ein weiteres Mal mit einer Gruppe Rekruten für eine Woche außerhalb von Midgar trainierte. Gerade hatte Genesis den Fernseher aus gemacht und saß noch einen Augenblick auf der Couch, sah gedankenverloren in die Lichter des kleinen Weihnachtsbaums hinein. Er dachte an Sephiroth und was er gerade tat. Wahrscheinlich hatte er viel zu tun, da er sich auch noch nicht gemeldet hatte.

Kurzerhand fiel der Blick des Kleineren dann auf die Zimmertür von Sephiroths

Schlafzimmer, worauf sein Herz auch für einen Moment etwas schneller schlug. Er war selten in das Zimmer seines Freundes gegangen, oder generell drin gewesen, da er die Privatsphäre des Silbernen nicht verletzen wollte. Jetzt war er alleine, er hatte also die Möglichkeit, mal einen Blick rein zu werfen, wobei er sich dabei eigentlich auch nicht so ganz wohl fühlte. Man betrat nicht einfach das Zimmer eines anderen, wenn dieser nicht da war. Das war unhöflich.

Kurzerhand stand der Kleinere aber dann doch auf und ging auf das Zimmer zu. Direkt vor der Tür, blieb er aber dann stehen und wurde plötzlich tierisch nervös. Er hob die Hand und legte sie an den Türknauf, doch mehr tat er auch nicht. Sephiroth würde es nicht erfahren und dennoch, hatte Genesis das Gefühl dass dieser ihm gerade über die Schulter sah und ihn davon abhalten wollte. Nervös begann der Jüngere zu zittern und nahm schließlich die Hand wieder von dem Türknauf, worauf er dann aber auch schwer seufzte. Soviel Anstand hatte Genesis dann doch noch, dass er nicht einfach ohne Erlaubnis dort herein gehen würde, auch wenn er eigentlich schon kurz davor war, es dennoch zu machen.

Hastig schüttelte sich der Soldier diese Gedanken aus dem Kopf und da es schon spät war, ging er schlagartig auf sein Zimmer, welcher direkt nebenan lag. Hinter sich schloss er die Tür und ging auf sein Bett zu. Er musste am nächsten Tag früh raus und da sollte er auch endlich schlafen gehen.

Einige Tage vergingen, eine Mail von Angeal kam im Hauptquartier an. Er würde ein paar Tage länger unterwegs sein und auch Sephiroth war inzwischen schon seit fast drei Wochen in Junon. Dass er sich in der Zeit noch immer nicht gemeldet hatte, wie er es noch gesagt hatte, kratzte Genesis dann doch ziemlich.

Als er dann aber über einem sehr wichtigen Bericht saß und deswegen vollkommen in Gedanken wegen dem Thema war, erschrak er sich, als plötzlich sein Handy klingelte. Er griff nach dem störenden Gerät um auf das Display zu gucken, damit er wusste wer anrief. Seine Augen weiteten sich, als er sah dass der Silberne ihn da gerade anrief. Doch schlagartig änderte sich der Blick des Kleineren und er sah sein Handy nur mit einem bitterbösen Gesichtsausdruck an.

„Das hättest Du wohl gerne~“, murrte Genesis nur und legte sein Handy zurück, ließ es einfach weiter klingeln, solange bis dann schließlich die Mailbox dran ging. Einen Augenblick war es dann wieder ruhig, bis Genesis eine Nachricht bekam. Dann hatte der General ihm wohl auf die Mailbox gesprochen..

Doch dem Soldier in rot war das egal. Dieser war sauer, darüber dass Sephiroth sich erst so spät mal meldete. Dabei wusste der Silberne das, dass Genesis das nicht mochte, wenn er sich erst so spät meldet. Wenn es irgendwas Wichtiges gewesen sein sollte, würde er das entweder über eine E-Mail oder über Lazard erfahren.

Jedoch, trotz dass Genesis darüber sauer war, war er andererseits auch ziemlich frustriert. Klar hätte er gerne die Stimme seines Freundes gehört, doch wollte er diesem auch nicht signalisieren, was wirklich in ihm vorging. Dass er öfter mal sauer wurde, kannte Sephiroth ja wenigstens.

Als es dann endlich Abend wurde und der Kleinere nach Hause gehen konnte, versteckte er seinen Frust hinter einer kalten Maske. Das hatte er vom Älteren abgeguckt, weil dieser, als sie sich damals kennen gelernt hatte, auch noch oft so drein geschaut hatte um zu verbergen, was er wirklich für ein Mensch war.

Doch hielt die Maske bei Genesis nicht ewig. Kurz nachdem er zu Hause ankam, die Tür

hinter sich schloss, sich mit dem Rücken an diese lehnte und seinen Kopf nach unten neigte, konnte er seinen Frust nicht länger zurück halten. Tief atmete er ein, als sich dann doch die ersten Tränen aus seinen Augen lösten. Man konnte nicht immer nur einstecken. Irgendwann musste der ganze angestaute Frust auch mal raus, bevor er anstelle dessen noch einen Wutausbruch bekam und dann doch wieder 'versehentlich' was in Brandt setzte.

Eine ganze Weile blieb Genesis dort stehen, weinte leise in sich hinein, bis er sich dann nach einer gefühlten Stunde von der Tür löste und seine Uniform abnahm. Nur noch mit seiner Lederhose und seinem Oberteil, ging er dann in Richtung Wohnzimmer. Hunger hatte er keinen, er wollte nur noch ins Bett..

Also schlug er den Weg in sein Zimmer ein. Noch immer liefen ihm still die Tränen über die Wangen herab. In seinem Zimmer, zog er seine Lederhose und sein Rollkragenhemd aus und warf es einfach irgendwo hin. Auch die Socken schmiss er einfach irgendwo hin, so dass er nur noch in Shorts, in mitten von seinem Zimmer stand.

Doch, gerade als er in sein Bett gehen wollte, hielt er inne. Kurzerhand verließ er sein Zimmer doch wieder, schloss die Tür und ging auf Sephiroths Zimmer zu. Dieses Mal, blieb er nicht wie festgenagelt vor der Tür stehen, nein! Dieses Mal, betrat er dieses einfach, schloss die Tür hinter sich und ging auf das Bett seines Freundes zu. Er schlug die Decke um, stieg in das Bett, legte sich hinein und als er sich in das Kopfkissen hineingekuschelt hatte, schmiss er sich die Decke komplett über, so dass auch der Kopf mit unter dieser war.

Genesis kugelte sich darauf zusammen und als er den Geruch von Sephiroth wahrnahm, welcher noch in der Bettwäsche haftete, fing er richtig an zu weinen und schluchzte leise die ganze Nacht über, bis er sich dann irgendwann in den Schlaf geweint hatte~